



Wo Zwärg Baartli zu Hause ist Abenteuer erleben im Märchenhotel Bellevue Braunwald

Märchenhaft ist schon die Lage des Hotels im schweizerischen Braunwald: 30 Berggipfel, drei Gletscher und sechs Dreitausender sind da oben in luftiger Höhe zu finden.



Wow! So weit oben wohnen wir? Die Kinder sind sichtlich beeindruckt. Raus aus dem Auto, Gepäck an der Talstation in Linthal abgeben und rein in die kleine gelbe Braunwaldbahn. Die Standseilbahn bringt die ganze Familie in sechs Minuten ins autofreie Braunwald, 1300 Meter über dem Alltag. Zu Fuß oder mit der Pferdekutsche geht es dann zur jeweiligen Unterkunft. Hier in der Heimat vom „Zwärg Baartli“ gibt es viel zu entdecken. Allen voran natürlich das Märchenhotel Bellevue. Das Vier-Sterne-Haus liegt inmitten der idyllischen Glarner Bergwelt und ist Mit-

glied der Schweizer „Kidshotels“. 1907 als „Grand Hotel“ eröffnet, ist es dank Familie Vogel heute ein Paradies für Kinder.

Viele bunte Fische

Besonders schön zum Wohnen sind die schicken neuen Familiensuiten mit einer tollen Sicht auf die Bergwelt. Von hier aus lässt sich das Märchenhotel dann Stück für Stück erobern. Da gibt es beispielsweise eine Kuh am Kinderfrühstücksbuffet, die bereitwillig Milch für das Müsli spendet (man muss nur den richtigen Knopf drücken) oder man fährt mit dem



Ausflugstipps

„Zwärg Baartli-Weg“

Der Märchenweg ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet und führt an verschiedenen „Originalschauplätzen“ wie dem Zwergenschloss vorbei.

Klettertour Ein Einsteiger- und Kinderklettersteig befindet sich hinter dem Berggasthaus Gumen. Kinder ab 5 Jahren können in Begleitung hier die Faszination Klettern erleben.

Glaslift mitten durch ein Aquarium und kann dabei bunte Fische gucken. Die zauberhafte Mischung aus ehrwürdigem Grand Hotel-Flair, fröhlich-frischen Farben und vielen Kinderattraktionen wie Tarzan-Kletterparcours und Luftschloss-Trampolin verleiht dem Haus einen ganz eigenen Charme.

Mit Dali auf dem Hoteldach

Während der Nachwuchs auf Tour durchs „Märchenschloss“ ist, können sich die Eltern im Spa-Bereich „Wellness on the Top“ erholen. Die kinderfreie Ruheoase auf dem schönsten Hoteldach des Glarnerlandes bietet erfrischendes Design wie das Salvador Dali-Lippensofa und Spiegel von Philippe Starck. Hier kann man im Kräuter- und im Blütenduftraum tief durchatmen und bei einer Massage alle Muskeln lockern lassen. Im Erdgeschoss findet man das Hallenbad (ist 24 Stunden geöffnet), finnische Sauna, Whirlpool und ein japanisches Design-Dampfbad.

Und auch dort braucht man nicht auf den tollen Blick zu den 3000er Gipfeln der Glarner Alpen zu verzichten. Familie Vogel, die Gastgeber des Hauses, tummeln sich gern unter ihren großen und kleinen Gästen. „Ich mag Geschichten. Ich mag Märchen. Ich mag Kinder. Wenn sie begeistert vor mir sitzen und mit den Helden meiner Geschichten mitleben, mitleiden, mitlachen, dann ist

die Welt im Märchenhotel in Ordnung“, erzählt Martin Vogel. Seit 1976! erzählt er jeden Abend pünktlich um 18.30 Uhr eines seiner selbst erfundenden Märchen, natürlich am liebsten vom Zwärg Baartli, der hier oben zu Hause ist. Und wer nicht an den Knirps mit dem langen grauen Bart glaubt, der wird am nächsten Tag bei der Wanderung zur Zwergenhöhle sicherlich eines Besseren belehrt. (He) ■



Extras für Kinder

Spiel & Spaß Die Kinderbetreuung (täglich bis 21 Uhr) erfolgt durch eine geschulte Kindergärtnerin im eigenen Kindergarten und ist im Preis inklusive. Als besonderen Service des Hotels wird Babysitting auf Voranmeldung sowie das Ausleihen von Kinderwagen angeboten. Vor Ort stehen Reisebettchen, Lätzchen, Flaschenwärmer, Babyphon und ganztags Gratissirup und -milch zur Verfügung. Durchs Haus führt, Stock für Stock, eine Rutschbahn. Zudem gibt es geräumige Spiel- und Aufenthaltsräume, Kinderkino, Spielcomputer, Luftschloss-Trampolin und einen großen Tarzan-Kletterparcours im Hallenbad.

Küche Für Kinder wird ein eigenes Menü im „Kinderznacht-Saal“ angeboten. Serviert werden Schnitzel und Pommes, aber auch Salat und viel knackiges Gemüse. Für die Kleinsten gibt es frischen Gemüsebrei. Morgens warten Leckereien am eigenen Kinderfrühstücksbuffet.